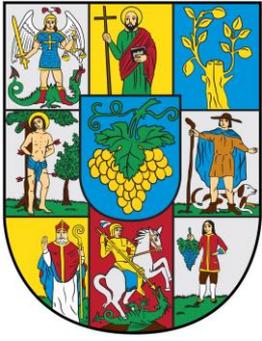


DÖBLING



Konzert im Heiligenstädter Park

Es war einmal Franz Lehár!

Sonntag, 13. September 2020, 15 Uhr

Anlässlich des 150. Geburtstags von Franz Lehár



Fotos: Archiv Maria Jesus Una Ruciero

MITWIRKENDE:

Rainer Sulzgruber's Ensemble: Rainer Sulzgruber (1. Violine), Johanna Sulzgruber (2. Violine),
Giorgio Miele (Viola), Stefanie Huber (Violoncello), Pavel Singer (Klavier)

Kindergruppe des Vereines „Operette für Klein und Groß“: Maria Higuera Hernández,
Julia Angeler, Peter Rosegger, Annika Chai, Amelie Vogel, Alexander Pohl

Tanz: Ilina Eder (Staatsoperakademie, Europaballett St. Pölten)

Klavierschüler: Roland Brunec, Teresa Pammer, Raphael Höfling

Gitarren: Gertrud Scherz, Hilde Fichna

Ein Hund: Katja Buzcolitz; Gesangsolistin, Klaviersolo: Maria Jesus Uña Ruciero

Grinzinger Strasse, Vis á Vis Nr. 95 (Rollstuhlfahrer geeignet)

Tel: 0676/3052412 (Mag. Maria Una-Viehböck)

Eine Veranstaltung vom Verein Operette für Klein und Groß

Eintritt frei!

Vorschriften wegen Covid.19

Aufgrund der COVID-19- Maßnahmen, bitten wir Sie, den Sicherheitsabstand von mindestens 1 m zu fremden Personen einzuhalten, sowie das Tragen eines Mundnasenschutzes bis zu Ihrer Platzeinteilung, um älteren oder gebrechlichen Personen zu ermöglichen, den Besuch des Konzertes in Sicherheit zu genießen!

Reservierungen werden gerne entgegengenommen!

EDUARD MACKU

Ein jeder Tag kann Sonntag sein.

Prof. Macku ist der Gründervater der Operetten-Festwochen von Bad Ischl und war ab 1961 deren langjähriger Leiter und Intendant. Als Komponist schuf er rund 60 Werke. Kapellmeister, erhielt im Laufe seines Lebens zahlreiche Auszeichnungen. 1964 wurde er zum Professor ernannt, außerdem wurde er mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Wien (1972), der Ehrenmedaille in Silber (1972), dem Großen Silbernen Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich, dem Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst Erster Klasse (1986), dem Ehrenring der Stadt Bad Ischl sowie der Ehrennadel der Operettengemeinden "Wien und Ischl" geehrt. Seine Gattin war die Sängerin Prof. Vera Macku, geborene Svoboda, sang die Hauptrollen in Hunderten von Opern und Operetten auf der Bühne und für Radio-, und Fernseh- Aufnahmen.

Happy Birthday Raphael FRANZ LEHÁR Peter Rosegger

Jetzt geht's los! Op. 17 Or la scoppia! Humoristischer Marsch. (Marcia popolare)

Einlage in die Burlesque „Die Jagd nach der Million“. Marsch, Couplet. Text: Alfred Schick. Aus der Kapellmeisterzeit in Losoncz (damals Ungarn, heute Slowakei) Die Abschiedsparty von Losoncz war am 27. Februar 1894. Partitur für Militärmusik undatiert, im Glockenverlag. Autograph für Klavier, datiert 14/4/26 in der Nationalbibliothek in Wien.

Le reveil du Soldat. Op. 31. Marsch

Erschienen 1902 im Pfingst-Album der Musik-Blätter. Seinem Freund, Herrn Fidelis Zeschko, k. u. k. Linienschiffsleutnant gewidmet. Fidelis Zeschko war ein Freund aus seiner Kapellmeisterzeit in Pola. Zeschko war Leiter der Marinebekleidungsamt zu Pola und ein guter Koch und kümmerte sich um Lehár, der zu dieser Zeit noch nicht so viel verdient hat. Diese Freundschaft und Erinnerung an ihre gemeinsame Zeit hielt bis ans ihr Lebensende. So hat er das Stück ihm zur Ehre nach vielen Jahren für großes Orchester arrangiert. Partitur und Orchestermaterial dieses Arrangements –vermutlich zu dessen Tod- signiert und datiert Wien, 20. 4.1941 in der Wiener National Bibliothek.

Am Klavier: Maria Jesus Uña Ruciero, Tanz: Ilina Eder

(Kommentare Gold und Silber, Ilina Eder)

Gold und Silber Walzer. Op. 79 (1902)

Als Fürstin Pauline Metternich nach einer "Weißen" und einer "Rotweißen" für den Fasching 1902 eine "Gold und Silber"-Redoute" plante, beauftragte sie damit den jungen Kapellmeister der 26er, Franz Lehár. Am Donnerstag, den 27. Jänner 1902 fand die Redoute statt. Die Musik vom „Gold und Silber Walzer“ verwendete Lehár noch einmal Jahre später als Duett „Lilly-Paul“ in seiner Operette „Der Sterngucker“.

Gold und Silber Walzer für Kinder

Schon zu Lehárs Zeiten gab es leichte und schwere Fassungen der Schlager für Klavier für Kinder und Erwachsene. Wir hören jetzt die Kinderfassung.

Teresa Pammer, Roland Brunec

(Witz 1, Annika)

Hör'ich Zymbalklänge

Das Lied wurde erst 1 Jahr nach der Uraufführung der Operette Zigeunerliebe dazu komponiert. Uraufführung Zigeunerliebe: Wien, 8 Jänner 1910 im Carltheater.

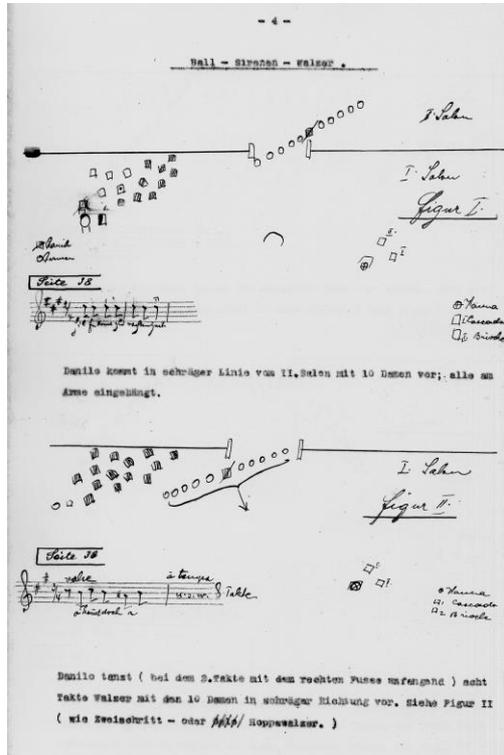
DIE LUSTIGE WITWE (Inhalt Witwe, Peter)

Wie die Weiber man behandelt: „Weiber-Marsch“

OHP am Ende der Nummer datiert: 4./XII. 905

Ballsirenen-Walzer

Nach Motiven der Operette (Peter Ende Witwe)



PETER UND PAUL IM SCHLARAFFENLAND

(Inhalt Peter und Paul, Maria Viehböck) Honignymphen-Walzer

Das Kuhlged



k. k. pr. Theater an der Wien.
 Direktion: Wilhelm Saragoc und Carl Wallner.

Samstag den 1. Dezember 1906.

Nachmittags 3 Uhr
 bei ganz kleinen Preisen.

zum 1. Male:
Peter und Paul reisen ins Schlaraffenland
 Lustspiel in 1 Aufzuge mit 5 Bildern von Robert Bodanzky und Arig Grünbaum,
 Musik von **Franz Lehár.**

Regie: Theodor Wildner. Titeldarstellung: Josef Reichsberger.

Verfügt: Die gute Fee und der böse Geist. — 1. Akt: In der Schlaraffenwäldchen. — 2. Akt: In der Dörfchen. — 3. Akt: Im Schlaraffenland. — 4. Akt: Der böse Schlaraffenbaum. — 5. Akt: Am Weihnachtabend. — Schlussrede: Unter dem Weihnachtbaum.

Valentin, die gute Fee der Arbeit und der Arbeit	Wally Wally.
Schlaraffenbaum, der böse Geist der Arbeit	Fritz Wally.
Der Schlaraffenmeister	Cesar Zucht.
Gertrude, dessen Frau	Sarolla o. Kettich-Witz.
Heinrich, dessen Bruder	Willy Wally.
Vonny Kuppel, Wirt einer Dörfchen	Karen Wally.
Kaus, Kuppel	Marcell Kaiser.
Max, Wally	Maxim Kaiser.
Ortiz, Wallymeister	Christoph Feinblatt.
Brupp, ein Dieb	Karl Wally.
Schlammputz, König der Schlaraffen	Julius Pramer.
Oskar, dessen Statu	Franz Wally.
Bampf | Wally im Schlaraffenland	Vili Wally.
	Ves Wally.
	Theodor Wally.

Damen, Köche, Wallymeister, Schlaraffen, Diener, Köche, Kinder.

Tafel, Kuppel und die verschiedenen Tische sind von Herrn Karl Obermayer, Geländiger der k. k. Oper, einladend.

Die neuen Telephonnummern sind mit dem Kuffler Franz Wally.

Nach dem 2. Bild größere Pause.

Copyright sind bei den Verfassern und in den Verfassern gegen eine Gebühr von 20 Heller zu haben.

Kassen-Öffnung halb 3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende 5 Uhr.

Ueber bedeutende Anwesenheit sind Oberflücker und Schirme an den Verfassern abzugeben. Nach den Bestimmungen der bezüglich geordneten Anwesenheit haben Damen und Herren im Aufnahmestunde (Korrespondenz) die Pflicht abzugeben.

A. J. Göttsche-Verlag, H. Berggasse 7.

Caprice-Walzer

Aus dem Album „12 Kompositionen für Pianoforte“ Lehár-Schlössl 1908

(Witz, Alex)

Eva-Walzer

Nach Motiven der Operette „Eva“

Das Stück hat zum Hauptinhalt die Schilderung des Schicksals einer jungen verwaisten Glasarbeiterin namens Eva, die die anfangs nicht ernst gemeinten Liebesanträge ihres Chefs des Fabriksbesitzers Octave Flaubert zurückweist, da ihre Neigung zu ihm eine tiefere ist. Das etwas phantastisch veranlagte Mädchen verlässt ihren Arbeitsort und wird in Paris die Freundin eines unbenannten Herzogs. Indes steigert sich Flauberts Liebe für sie immer mehr, sodass er ihr folgt und eine Begegnung mit ihr herbeiführt, die die beiderseitige Versöhnung zur Folge hat.

Witz Maria Higuera

Ich bin verliebt

Arie aus der Operette „Schön ist die Welt“ Operette in 3 Akten (Umarbeitung von Endlich Allein). Uraufführung: Wien, 21 Dezember 1931, im Theater an der Wien.

Kommentar Wiener Frauen, Julia

Nechledil-Marsch

Aus der Operette „Wiener Frauen“



Uraufführung am k. k. priv. Theater an der Wien
 Direktion: Wilhelm Karczag
 am 24. Oktober 1911.

Eva.

Operette in drei Akten von Dr. A. W. Wilfner und Robert Bodanzky.
 Musik von Franz Lehár.
 In Szene gesetzt vom Regisseur Paul Guttmann.

Octave Flaubert, Fabrikbesitzer	.....	Louis Treumann
Dagobert Willestiers	.....	Ernst Lautenschayn
Reyita Desirée Paquerette	.....	Luise Kartousch
Bernard Larousse, erster Werkführer in der Fabrik Flaubert	.....	Fritz Albin
Eva	.....	Mizzi Günther
Mathieu, ein Diener im Hause Flaubert	.....	Leopold Novak
Boffin, erster Buchhalter in der Fabrik Flaubert	.....	Josef Schüy
Brunelles, zweiter Buchhalter in der Fabrik Flaubert	.....	Paul Guttmann
Antoine, zweiter Werkführer in der Fabrik Flaubert	.....	Julius Gilbert
Fredy	.....	Walter Flemming
George	.....	Sugo Böhm
Gustave	.....	Fritz Emegele
Elli	.....	Raimund Garlentner
Schischki	.....	Bally Ernst
Margot	.....	Gertrude Kemée
Mouche	.....	Mizzi Eisenhofer
Ein Chauffeur	.....	Franz Nessel
Ein Diener	.....	Paul Polaszel
Eine Kammerzose	.....	Heinrich Koch
Erster Arbeiter	.....	Ernestine Karty
Zweiter Arbeiter	.....	Ignaz Kreißler
Erste Arbeiterin	.....	Theodor Morin
Zweite Arbeiterin	.....	Charlotte Rosenber
		Paula Karfa

Der erste und zweite Akt spielen in der Fabrik des Octave Flaubert bei Brüssel. Der dritte Akt in einem kleinen Mietpalais im Bois de Boulogne in Paris.

Regiebemerkungen: nach der Inszenierung am k. k. priv. Theater an der Wien vom Regisseur Paul Guttmann.

Zeit: Gegenwart.

Sitz und rechts vom Regisseur.

Theater an der Wien.

Direktion: Wilhelm Karczag

Freitag, den 21. November 1902.

Unter persönlicher Leitung des Componisten:
 Zum 1. Male:

Wiener Frauen.

Operette in 3 Akten (mit theilweiser Verknüpfung eines französischen Stoffes) von Ottomar Tann-Bergler

Regie: Direktor Karl Wallner. Musik von Franz Schjér.

Philipp Kösser, Konfektionär	.....	Stark Meffer.
Frau Schwott, Hausbesitzerin	.....	Carolina v. Rettich-Wirt.
Klara, ihre Tochter, Kösser's Frau	.....	Sina Karabanel.
Wilibald Brandl	.....	Alexander Wirardi.
Job. Kap. Nechlebit, Besitzer einer Musikgilde	.....	Deza Saks.
Paul	.....	Dora Spitzinger.
Paul	.....	Willy Wallis.
Paul	.....	Berminie Ferny.
Dr. Carl Winterstein, Advokat	.....	Leopold Brandl.
Jeanette, Stubenmädchen bei Kösser	.....	Willy Sperl.
Gebhart, Schreiber bei Dr. Winterstein	.....	Hanns Wolf.
Blutete, erste Konfektionäre	.....	Betty Bagay.
Paul	.....	Max Wirth.
Kathi	.....	Bertha Biegler.
Gretl	.....	Klara Smith.
Schneider	.....	Johanna Brande.
Kaufmann	.....	Willy Klafinger.
Franz Stinzel	.....	Julius Brommer.
Pauline	.....	Franz Materna.
Blutete	.....	Kathi Schulz.
Gabrielle	.....	Joa Orjona.
Liesbeth	.....	Karoline Gollta.
Hanneke	.....	Anna Köstel.
Julie	.....	Laura Antichera.
Eva	.....	Willy Rantzen.
Mirabella	.....	Greta Zug.
Pianca	.....	Ruth Kröner.
Nadella	.....	Marie Schöber.
Silvia	.....	Anna Zerb.
Berthe	.....	Alte Meffer.
Melanie	.....	Franz Witt.
Marietta	.....	Eva Brandl.
Stifflie	.....	Irene Bernardi.
Senta	.....	Johanna Bertmann.
		Pauline Kner.
		Fritz Gasser.
		Eije Meffer.

Konfektionären, Angestellte Kösser's, Hochzeits- und Ballgäste, Jüglinge des Musikinstituts Nechlebit.

Ort der Handlung: Wien.

Die Tänze arrangirt und einstudirt von Herrn Karl Godlewski.

Die neuen Kostüme von der Obergarderobière Frau Strejschowsky und Herrn Josef Stáray.

Nach dem 1. Akt größere Pause.

Operngläser sind bei den Billetturen und in den Garderoben gegen eine Leihgebühr von 20 h zu haben.

Anfang um 7 Uhr.

BOSWORTH & Co., Musikalien - Sortiment, Antiquariat. Salten billigst. Größte Leihanstalt. 6000 neu aufgenommene Nummern. (Horn, Kratochwill) L., Wollzeile 1. Filiale: XVIII., Währingerstr. 96. Liefert alle Opere, Arrangements etc.

Restaurant PAUL HOPFNER, Haus ersten Ranges. — Chambres particulières. — Gegründet 1860. I., verlängerte Kärnthnerstrasse Nr. 61. Telefon 4459.

Original im Hotel AMBASSADOR, Wien /
 Bild: Lehár mit Lina Abarbanel und Girardi

(Kommentare Lehárs Tod, Julia) (Happy Birthday, Raphael, Gisela)

Totiser Kohlen-Briketts, I., Petersplatz 1. 50 Kilo, Kronen 1.34